

Kurzbezeichnung des Verfahrens Planung/Begleitung Bau/Rückbau von GWM	Vergabe-Nr. VB-26-018
--	--------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

1.

- das Angebotsschreiben (Formular **3.3 EU**),
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis (Hinweis: aus dem Angebot müssen sich die jeweiligen Leistungserbringungs- bzw. Lieferfristen ergeben, die für die einzelnen Teilleistungen vorgesehen werden (Ausführungsfristen)),
- das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Formular Honorarangebot),
- Vertragsentwurf,
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Formular **4.1 EU**),
- bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (Formular **4.2 EU**),
- bei Unteraufträgen/Eignungsleihe
 - Erklärung Bieter Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular **4.3 EU**)
 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular **4.4 EU**),
-
-

Hinweis: Die Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind einzeln über das Bietertool des Vergabemarktplatzes einzureichen.

2. Eignungskriterien („Bedingungen“ nach dem Vergabemarktplatz Brandenburg)

Hinweis: Kann ein Bewerber oder Bieter aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom öffentlichen Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen.

Zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (vgl. § 44 VgV)

- entfällt -

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (vgl. § 45 VgV)

- entfällt -

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (vgl. § 46 VgV)

Im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind von den Bietern die folgenden Nachweise/ Angaben einzureichen:

I. Referenzen für Planungsleistungen für Neu- und Rückbau von Grundwassermessstellen

Mindestens drei geeignete Referenzen über in den letzten drei Kalenderjahren ausgeführte und mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen (Planungsleistungen und Ingenieurtechnische Projektleistungen im Bereich Grundwassermessstellenneubau und Grundwassermessstellenrückbau, örtliche Bauüberwachung) mit Angabe des Werts, des Zeitraums der Leistungserbringung sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Die Referenz ist mit der Abnahme der Bauleistung abgeschlossen.

II. Angabe der Fachkräfte (Geologen), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Mindestens 1 Geologe muss für die geologische Schichtenaufnahme und Erstellung der Schichtenverzeichnisse eingesetzt werden. Das hierfür eingesetzte Personal muss über einen entsprechenden Abschluss als Geologe verfügen, da dieser während seiner Ausbildung Kenntnisse über die geologische Schichtenansprache erlangt hat. Damit wird sichergestellt, dass alle durch das gebundene Ingenieurbüro neu ausgewählten Standorte für die Neubohrung der Grundwassermessstellen im Hinblick zu den bestehenden Altmessstellen geologisch richtig angesprochen und ausgewählt werden.

III. Studien- und Ausbildungsnachweise der Führungskräfte.

Darstellung des Projektteams (Projektleitung und Teammitglieder), der Aufgabenverteilung, der Vertretungsregelung und der zur Umsetzung des Auftrages notwendigen Qualifikationen des Projektteams. Die einschlägigen Qualifikationsnachweise (bspw. Abschlüsse/Zertifikate von Aus- und Weiterbildungen) belegen, dass sowohl die Projektleitung als auch die Teammitglieder über die notwendigen Kenntnisse für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung verfügen. Als Nachweis hierfür dienen entsprechende Qualifikationen die zeigen, dass die Teammitglieder bereits Planungsleistungen für den Neu- und Rückbau von Grundwassermessstellen begleitet und auch erfolgreich umgesetzt haben. Ebenso soll der Bieter hier den konkreten zeitlichen Ablauf der zu erbringenden Planungsleistung mit dem dafür zur Verfügung stehenden Personal und deren damit verbundenen Aufgaben darlegen. Dadurch soll im Vorfeld abgesichert werden, dass die Maßnahme auch in dem dafür angesetzten zeitlichen Rahmen durch den Bieter umgesetzt wird.

Sonstige

Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.3 EU**)

Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.4 EU**)

Ergänzung des Angebotsschreibens bei vermischten und Akkordleistungen (Formular **5.5** oder **5.6 EU**)